

Tätigkeitsbericht 2021

MACH DICH STARK



Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstr. 47 • 72628 Rottweil
Telefon 0741 246-135

caritas

Caritas
Schwarzwald-Alb-Donau



Inhalt

	Seite
Einführung	1
1. Sommerfreizeit „Pack die Badehose ein“	1
2. Projekt Augenhöhe im Zollernalbkreis	2
3. MACH DICH STARK-Tage 2021	3
4. Schulranzen-Aktion	3
4.1. Landkreis Tuttlingen	3
4.2. Landkreis Rottweil	4
5. Kinderfonds Hütchen	4
5.1. Einzelfallhilfen	4
5.2. Bücherbox	5
5.3. Schwimmkurse	6
5.4. Ausblick	6

Einführung

Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau bietet in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Zollernalbkreis, im Rahmen der landesweiten Initiative gegen Kinderarmut „MACH DICH STARK“, ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche aus armen Verhältnissen an. Die Arbeit ist ein integraler Bestandteil der Zielsetzungen der Charta 28 des Diözesancaritasverbandes mit der ein solidarischer Umgang in der Gesellschaft gefördert werden soll. Gerade Kinder und Jugendliche die von Armut betroffen sind, benötigen besondere Unterstützung. Ziel ist es Ihnen in zentralen Lebensbereichen wie Bildung, soziale und kulturelle Teilhabe und Gesundheit Hilfe bereitzustellen, um ihnen auf diese Weise Chancengleichheit für eine glückliche und erfüllte Zukunft zu ermöglichen.

Auch im 2. Jahr der Corona-Pandemie konnte trotz der gesetzlichen Einschränkungen ein Großteil der Initiativen und Projekte durchgeführt werden. Dies war durch das Umsetzen zielgerichteter und vorausschauender Hygieneschutzmaßnahmen möglich. Zwar mussten auch einzelne Veranstaltungen wie der Leo-Cup in Spaichingen oder ein Benefizkonzert für den Kinderfonds Hütchen abgesagt werden, dennoch konnte wir im Jahr 2021 vielen Kindern und Jugendlichen in der Region Unterstützung zukommen lassen. Für 2022 erhoffen wir uns eine weitere Normalisierung der pandemischen Lage, um noch mehr Projekte gemeinsam für und mit Kindern und Jugendlichen umzusetzen.

1. Sommerfreizeit „Pack die Badehose ein“

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, verbrachten 30 Kinder und Jugendliche vom 20. – 26. August 2021 eine Woche gemeinsam im Freizeitheim Breitenberg. Ein Team erfahrener ehrenamtlicher Freizeitleiterinnen und Freizeitleitern, in Begleitung durch eine erfahrene Jugendreferentin, stellte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine.

Das Motto der diesjährigen Freizeit lautete: „Lucky Luke im Wilden Westen“. Der Lagerschatz wurde von den Daltons geklaut und Lucky Luke bat die Kinder um Unterstützung bei der Suche nach den Daltons. Dazu benötigten die Kinder jedoch die Fähigkeiten eines Sheriffs. So ging es bei der Nachtwanderung auf Spurensuche, bei den Workshops wurden verschiedene Cowboy-Utensilien gebastelt, am Saloon-Abend kam richtiges Wild-West-Feeling auf. Richtig schmutzig wurde man, als man sich durch das Unwetter in der Wüste kämpfen musste und beim Sheriff-Aus-

bildungsparkour stellten die Kinder ihre Fähigkeiten und Geschicklichkeit unter Beweis. Am Ende konnten die Daltons beim Geländespiel gefangen werden und am letzten Abend wurde alle von Lucky Luke bei einem großen Fest zum Sheriff ernannt. Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause waren sich Teamer*innen wie Teilnehmende einig: „Endlich mal wieder eine Woche mit Freunden unterwegs sein!“.

Bei dieser Freizeit kooperiert die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau mit dem Kath. Jugendreferat/BDKJ-Dekanatsstelle Balingen seit 2016 bereits im sechsten Jahr in Folge. Beide Kooperationspartner legen großen Wert darauf, jedem Kind und Jugendlichen im Zollernalbkreis die Chance zu bieten, an einer solchen Freizeit teilzunehmen. Aufgrund der großzügigen finanziellen Unterstützung durch Firmen und Stiftungen konnte der Teilnehmerbeitrag mit 40,00 € pro teilnehmenden Kind sehr gering gehalten werden.



Die Teilnehmer*innen der Freizeit hatten großen Spaß endlich wieder gemeinsam eine Woche voller Spaß und Abenteuer zu erleben

Foto: Meßmer

2. Projekt Augenhöhe im Zollernalbkreis

Seit nunmehr 10 Jahren, werden durch das Projekt Augenhöhe Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen, im Zollernalbkreis gezielt gefördert. Speziell in den Bereichen Bildung und Teilhabe soll nachhaltig Chancengleichheit ermöglicht werden. Häufig fehlt es an finanziellen Mitteln für Kursangebote an Musik- oder Kunstschulen, Sportausrüstung, die Teilnahme an einer Freizeit oder für eine geeignete Schulausstattung.

Um von Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen dennoch die notwendigen Bildungs- und Entwicklungschancen zu ermöglichen, können Familien mit geringem Einkommen oder im Sozialhilfebezug, einen Förderantrag bei den Projektpartnern stellen. Im Jahr 2021 wurden auf diese Weise 60 Kinder und Jugendliche im Zollernalbkreis finanziell unterstützt. Dabei wurden knapp 7.000 € an Förderungen ausgezahlt. Da im Zuge der Corona-Pandemie, weitere Familien im Zollernalbkreis in finanzielle Nöte geraten sind, nahm auch der Förderbedarf entsprechend zu.

Einer der wichtigsten Förderungsschwerpunkte, ist die Ermöglichung einer gerechten Teilhabe an Bildung. So werden von Armut betroffene Familien, u.a. bei der Einschulung ihrer Kinder, mit Zuschüssen für den Erwerb eines Schulanzens in Höhe von 50,00 € unterstützt. Generell wird für Schulbedarfe finanzielle Beihilfe bereitgestellt, um den Schüler*innen bestmögliche Voraussetzungen für ihre Bildung zu gewährleisten. Auch der Erwerb von geeigneten Lernschreibtischen und Stühlen wurde in diesem Zusammenhang bereits durch Augenhöhe ermöglicht.

Augenhöhe fördert hierbei nur Maßnahmen, für die die öffentliche Hand z.B. über das Bildungs- und Teilhabepaket nicht aufkommt. Gibt es öffentliche Finanzmittel (die häufig zu gering ausfallen), wird der Aufstockungsbetrag übernommen. So wird sichergestellt, dass die Spendengelder bedarfsgerecht eingesetzt werden.

3. MACH DICH STARK-Tage 2021

Über 60 Partner haben sich 2021, im Rahmen der MACH DICH STARK-Tage, stark gegen Kinderarmut gemacht. Mit Plakaten für Kinderrechte, Aktionsständen, den Starkmacher-Tüten und vielen weiteren kreativen Aktionen. Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau war mit einer Foto-Aktion vertreten, bei der zahlreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen sowie externe Partner, sich für die Chancengleichheit der Kinder und Jugendlichen in der Region einsetzen. An den Standorten Tuttlingen, Albstadt, Balingen und Rottweil wurde so ein wichtiges Zeichen gegen Kinderarmut gesetzt.



Caritas-Regionalleiterin Manuela Mayer und everve-Geschäftsführer Stephan Wolfer machen sich stark für Kinder und Jugendliche im Zollernalbkreis

Foto: Meßmer

4. Schulranzen-Aktion

4.1. Landkreis Tuttlingen

Seit 2008 unterstützen die Caritas-Schwarzwald-Alb-Donau in Kooperation mit der Kreisdiakoniestelle Tuttlingen, dem Kinderschutzbund in Tuttlingen und dem Kommunalen Job-Center, Familien mit wenig Einkommen bei der Einschulung ihrer Kinder. Diese erhalten zu dem besonderen Anlass ein kostenloses Schulranzen-Set. Die Aktion möchte betroffenen Kindern einen chancengleichen Start in ihre Schulzeit ermöglichen und eine Stigmatisierung oder Ausgrenzung aufgrund nicht vorhandener Ausrüstung vermeiden. Der Bedarf der Familien nach Unterstützung steigt leider jährlich weiter an. Im Schuljahr 2021/2022 wurden für 65 Erstklässler, Schulranzen zu einem kostengünstigen Einzelhandelspreis von 55.-- € bestellt. Weitere 30 wurden aus dem Vorrat des Vorjahres ausgegeben. Insgesamt waren alleine im Stadtgebiet Tuttlingen 96 Kinder aus armen Familien förderberechtigt, landkreisweit sogar 170. Der Kinderschutzbund Spaichingen übernahm dabei die Beschaffung und Ausgabe der Schulranzen für die Region Trossingen, Spaichingen, Heuberg.

4.2. Landkreis Rottweil

Das ebenfalls seit 2008 im Landkreis Rottweil bestehende Projekt, unterstützt Familien die im ALG-II Bezug sind oder Wohngeld- bzw. Kinderzuschlag erhalten. In Kooperation mit der Diakonie, dem Kinderschutzbund und der Stadt Rottweil konnte die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau auch dieses Jahr wieder Gelder durch Spenden akquirieren und damit 62 neue Schulranzen für Erstklässler*innen im lokalen Einzelhandel erwerben. Davon konnten 54 an hilfsbedürftige Familien ausgegeben werden.

Die Kooperationspartnerinnen haben bei der gemeinsamen Planung für das Jahr 2022 ihr Netzwerk auf die Bildungseinrichtungen des Landkreis Rottweils ausgedehnt um über diese möglichst alle bedürftigen Familien zu erreichen, was die vergangenen zwei Jahre durch die Einschränkungen der Pandemie schwieriger wurde.

5. Kinderfonds Hütchen

Der Kinderfonds Hütchen, konnte im ersten vollständigen Jahr seines Bestehens bereits 300 von Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen, durch zielgruppenorientierte Projekte und Einzelfallhilfen im Landkreis Tuttlingen, Unterstützung zukommen lassen.

Dies wurde auch durch großzügige Spenden von Firmen und Privatpersonen ermöglicht. Rund 38.726 Euro sind im Jahr 2021 gesammelt worden. Diese sind ein wertvoller Grundstein für viele zukünftige Projekte und die Ausschüttung von Einzelfallhilfen. Durch eine Förderung der Karl-Hans-Efinger-Stiftung konnte eine Stelle mit 10 % Beschäftigungsumfang geschaffen werden. Durch die Unterstützung der Kreissparkasse Tuttlingen wurde eine eigene Homepage für den Kinderfonds eingerichtet. Der Lions Club Tuttlingen unterstützte das Hütchen gar mit einer Spende von 10.000 €. Zudem spendete die in Mühlheim ansässige MEDAGENT GmbH weitere 5.422,46 € für den Einsatz gegen Kinderarmut im Landkreis Tuttlingen. Wir danken den Unterstützer*innen sehr im Namen der Kinder und Jugendlichen und freuen uns dadurch wertvolle Projekte umsetzen zu können.

5.1. Einzelfallhilfen

Insgesamt sind 41 Anträge auf Einzelfallhilfen mit einer Gesamtfördersumme von 7.459,40 € bewilligt worden. Die Förderung reicht von Fußballschuhen, Vereinsbeiträge, Schulmaterial, Schreibtische oder im Winter auch Straßenkleidung. Alltägliche Dinge, die wichtig sind, aber von zahlreichen Familien finanziell nicht zu stemmen sind. Das Besondere dabei: Über die Bewilligung entscheidet ein Vergabeausschuss, der ausschließlich aus Jugendlichen zwischen 13 bis 18 Jahren besteht.

Förderschwerpunkte	Anzahl
Sport	10
Bildung	11
Bekleidung	8
Gesundheit	3
Teilhabe	4
Möbel	5
Anträge Gesamt	41
Bewilligte Anträge	39

5.2. Bücherbox

Mit der Bücherbox wurde im Sommer 2021 eine große Aktion in allen Grundschulen mit Förderklassen im LK Tuttlingen, umgesetzt. 230 Schüler*innen im LK erhielten dabei ein Buch ihrer Wahl. Diese wurden über die lokalen Buchhändler Greuter, Stiefel und Grimm bezogen und an den Schulen ausgeteilt. Die Resonanz war sowohl bei den Schüler*innen als auch den Schulvertretern äußerst positiv. Ziel der Aktion war es benachteiligten Kindern während der Corona-Pandemie eine persönliche Freude zu machen und die Begeisterung für das Lesen bei ihnen zu wecken, da sie selbst entscheiden konnten, welches Buch sie gerne lesen wollten.



Die Schüler*innen der 2. Klasse der Schillerschule bedanken sich für die Übergabe ihrer Wunschbücher

Foto: Maurer

5.3. Schwimmkurse

Ein weiteres großes Projekt war die Organisation eines Nichtschwimmerkurses für arme Kinder im Alter von 6-10 Jahren. Gemeinsam mit der DLRG Spaichingen-Aldingen konnte an der Spaichinger Rupert-Mayer-Schule ein Kurs für sozial benachteiligte Kinder eingerichtet werden. Der Kinderfonds übernahm dabei sowohl die Kosten für den Kurs als auch für die Hin- und Rückfahrt der teilnehmenden Kinder. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde kein Schwimmunterricht an den Schulen umgesetzt, weshalb der Bedarf nach dem Angebot leider sehr hoch ist. Durch den Kurs konnte es 13 Kindern im Landkreis Tuttlingen ermöglicht werden, das Schwimmen zu lernen. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass alle Teilnehmer*innen am Ende des Kurses ihr „Seepferdchen“ ablegen konnten.

5.4. Ausblick

Das Kuratorium des Kinderfonds hat entschieden, dass auch im Jahr 2022 weitere Schwimmkurse mit der DLRG zusammen gefördert werden sollen. Neben dem Schwimmkurs in Spaichingen wird dann auch ein Schwimmkurs in Mühlheim in Kooperation mit der DLRG Tuttlingen angeboten. Der Schwimmkurs in Spaichingen an der Rupert-Mayer-Schule wird erneut mit der DLRG Spaichingen-Aldingen im kompletten zweiten Schulhalbjahr umgesetzt. Die Kosten für Kinder aus sozial schwachen Familien werden dabei erneut komplett durch den Kinderfonds Hütchen übernommen. Außerdem möchte der Kinderfonds im kommenden Jahr u.a. benachteiligten Kindern die Teilnahme an Sommerfreizeiten ermöglichen.

Kontakt

Caritas-Diakonie-Centrum
Marc Meßmer
Bergstraße 14
78532 Tuttlingen
Telefon: 07461 96971714
Mobil: 0176 1935 3922
messmer.m@caritas-schwarzwald-alb-donau.de





Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 07 41/24 6-13 5
Telefax: 07 41/15 27 5
E-Mail: info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fotos: Maurer, Meißner
Gestaltung: Sandra Puschmann, sapu-media.de